

KULTURGEMEINSCHAFT KRESSBRONN AM BODENSEE

LEITGEDANKEN

Kultur ist integraler Bestandteil aller Lebensbereiche, wie Gesellschaft, soziales Leben, Religion, Bildung, Wirtschaft, Umwelt und Politik. Sie ist die Art und Weise, wie Menschen ihre Lebensbedingungen deuten, gestalten und bewältigen. Der Begriff Kultur (lateinisch „cultura“) geht auf das Verb „colere“ zurück: sorgfältig pflegen, bebauen, bearbeiten, verehren. In diesem Sinne hat die Kultur eine sinn-, identitäts- und wertstiftende Funktion. Sie gibt den Menschen in unserer überkomplexen Welt Orientierung in der Pflege der Vergangenheit und der Auseinandersetzung mit Gegenwart und Zukunft.

Kulturelles Wirken bedarf ganz wesentlich, wie alles künstlerische Tun, der Freiheit und des Vertrauens. Es ist, wie die Gesellschaft, einem stetigen Wandel unterworfen, ist von ihrem Wesen her dynamisch, vielfältig, kann aber auch widersprüchlich und provozierend sein. So wird die Kultur als ein ganz wesentlicher Beitrag zur Lebendigkeit unserer Gemeinde, zur Stärkung ihrer Identität sowie Ausstrahlung in die Region gesehen. Sie stellt somit ein zentrales kommunales Aufgabenfeld dar und wird in einem besonderen Maße gefördert.

Die Kulturarbeit mit ihren vielfältigen Aktivitäten, wie Kunst, Musik und Tanz, Literatur und Theater, Geschichte, Brauchtum und Baukultur, wird getragen vom Engagement der Gemeinde, des Gemeinderates, der Kulturgemeinschaft, des Kulturbüros und zahlreicher Vereine, Gruppierungen, kirchlichen Institutionen und Einzelpersonen. Alle in diesem Rahmen Engagierte und Interessierte sollen eine positive und ermutigende Wertschätzung sowie Unterstützung ihrer Projekte erfahren.

Eine der zentralen kulturellen Aufgabenstellungen ist es, die „Lände“ als überregional bekannten Ausstrahlungsort zu einem lebendigen Kulturzentrum der Gemeinde weiterzuentwickeln: als Ort der Begegnungen zwischen den Künsten, zwischen Schule und Kultur, zwischen Bürgern und Gästen und als Ort, an dem aktuelle und historische Zeitfragen durch Vorträge, Foren, Seminare und Ausstellungen wahrgenommen und reflektiert werden. Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, die „Lände“ baulich bzw. räumlich, aber auch in ihrer technischen Ausstattung, an die besonderen Aufgaben anzupassen. Diese ergeben sich unter anderem durch gewachsene Museumsanforderungen, der Notwendigkeit museumspädagogischer Begleitung und Motivierung und aus der Verpflichtung zur Pflege der in der „Lände“ verwahrten Nachlässe bedeutender Künstler.

Darüber hinaus wird es als wichtige Aufgabe gesehen, Kunst als Beitrag zur kulturellen Ausstrahlung der Gemeinde stärker in die Gestaltung des öffentlichen und damit allgemein sichtbaren Raums zu integrieren.

Ebenso kommt ein besonderer baukultureller Stellenwert der Wahrung und Weiterentwicklung der identitätsstiftenden Bausubstanz, insbesondere im Ortskern, zu.

Der Ausbau und die Weiterentwicklung des Gemeindearchivs sowie die damit zu verbindende Anregung und Förderung lokaler Geschichtsprojekte, aber auch eine aktuelle Fortschreibung der Ortsgeschichte, stellen eine weitere Daueraufgabe im Hinblick auf ein gemeindliches Geschichtsbewusstsein dar.

Ein ganz besonderes Ziel ist es, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für kulturelles Engagement zu gewinnen. Dabei ist insbesondere die kulturelle Jugend- und Kinderbeteiligung voranzubringen und entsprechende Initiativen zu unterstützen.

Für alle diese Zielsetzungen ist eine intensive Öffentlichkeitsarbeit erforderlich. Die wertvolle Arbeit der verschiedenen Gruppen ist in den Medien nach außen hin sichtbar zu machen. So können Anreize geschaffen werden, sowohl für eine entsprechende Nutzung der Angebote wie auch für die Motivation, am kulturellen Leben in der Gemeinde Kressbronn a. B. mitzuwirken.

Beschlossen vom Gemeinderat der Gemeinde Kressbronn a. B. am 10. Mai 2016 und der Mitgliederversammlung der Kulturgemeinschaft am 23. November 2016.